

sagt, ja wir gesähen vielmehr zu
 einem feinden, Leib u. Soul mehr
 bis in Tod verurtheilt, am ganzen
 Menschen nicht gesehen. Wir haben
 kein Kunst, warum Er uns lieben muß,
 so, so hat Ihn aber so gehalten,
 sich der Bünde zu erbarmen u. an
 den Gläubigen so zu barmhertzig. Er
 hat einmal Sein Auge auch arme
 menschliche Geistesart gesehen, seine
 Noth ist Ihn zu Herzen gegangen
 u. hat Ihn so weit gebracht, daß Er
 um die Bünde so zu machen, auch
 die Erde geboten, Sein Blut für
 uns vergossen u. sich in den Tod
 gegeben hat. Nun ist Seine Liebe
 so wunderbar, daß Er sich auch
 alle Missethäter der alten Bünde
 mitzubehalten u. sich an ihnen zu
 verzeihen weiß. Aber das Herz
 des h. Geistes hat, mit Er
 die Bünde so lieb hat, u. an sich,
 vor niemanden Seele verlassen hat,
 wie gewändig u. barmhertzig. Er ist,
 der man nicht versteht, als einen
 jeden neuen Bünde, der verlegen
 u. verstanden ist u. sich einen Rath
 weiß, gerade zu dem barmhertzigen
 lichtsichtigen u. liebenden Geiste
 sich

Am 3